

Grundl: Ampel entlastet Kommunen

Durch das Einwegkunststoff-fondsgesetz und der damit verbundenen Abgabe auf Einwegplastik sind Hersteller künftig in der Pflicht, sich an Entsorgungskosten zu beteiligen. Darauf weist Grünen-MdB Erhard Grundl hin. Das Gesetz sieht vor, dass Verpackungshersteller in einen Fonds einzahlen, den Experten des Umweltbundesamtes verwalten. Die Einnahmen des Fonds werden anteilig an Städte und Gemeinden weitergegeben. „Für Straubing bedeutet das eine Entlastung unseres kommunalen Entsorgungsunternehmens. Das Geld, das vorher für die Entsorgung von achtlos weggeworfenem Plastikmüll aufgewendet werden musste, kann nun an sinnvollerer Stelle eingesetzt werden“, freut sich Grundl. Gemeinsam mit der seit Januar gültigen Mehrweg-Angebotspflicht Sorge die Abgabe auf Einwegplastik für weniger Müll. -red-